

Gefährliche Umwelteinflüsse

Maßnahmen gegen belastende Umwelteinflüsse in der Grün- und Landschaftspflege

1. Sonne ist heilsam für Körper und Seele. Ein Übermaß an **UV-Strahlung** kann sich auf Haut, Augen und Immunsystem jedoch äußerst negativ auswirken. Zu viel UV-Strahlung kann zum Beispiel den gefürchteten **Hautkrebs** auslösen. Beschäftigte, die den ganzen Tag in der prallen Sommer-sonne arbeiten, schützen sich folgendermaßen:

~~Damit viel frische Luft an der Körperoberfläche zirkulieren kann, auf Kopfbedeckung, körperbedeckende Kleidung, UV-undurchlässige **Sonnenschutzbrille** verzichten. Vorzugsweise in kurzer Hose, mit freiem Oberkörper oder bauchfreiem Top arbeiten~~

Richtigstellung: PSA benutzen: geeignete Kopfbedeckung, körperbedeckende Kleidung, UV-undurchlässige Sonnenschutzbrille

- Unbedeckte Körperteile, etwa **Gesicht** und Hände mehrmals täglich mit geeignetem Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor (LSF 30–50) dick eincremen
- Schwere Arbeiten in die kühleren Morgenstunden verlegen
- UV-absorbierende Sonnensegel, Sonnenschirme oder Wetterschutzzelte benutzen

2. Bei hohen Lufttemperaturen, besonders in Verbindung mit hoher Luftfeuchtigkeit, kann der Körper überhitzen bis hin zum lebensbedrohlichen **Hitzschlag**. Zusätzlich zur Hitze können hohe bodennahe **Ozonkonzentrationen**, etwa durch Augenreizungen, Atemwegsbeschwerden und Kopfschmerzen, den Körper belasten. Maßnahmen bei Hitze- und/oder Ozonbelastung:

- Schwere körperliche Tätigkeiten in die kühleren Morgenstunden verlegen
- Möglichst im Schatten arbeiten
- Zusätzliche Erholungspausen einplanen
- ~~Nicht mehr als einen Liter Alkohol pro Arbeitstag trinken und mit üppigen Fleischmahlzeiten den **Kreislauf** stabilisieren~~

Richtigstellung: Flüssigkeitsbedarf und Ernährung an Hitzebelastung anpassen. Ausreichend Wasser trinken. Alkohol ist absolut tabu! Leicht verdauliche Mahlzeiten (überwiegend Gemüse und Obst) zu sich nehmen

- Bei hohen Ozonwerten Pausen möglichst in geschlossenen Räumen verbringen



Foto: AdobeStock/reichdematur

Fehlerquelle: keine Kopfbedeckung und kurze Ärmel trotz Sonneneinstrahlung.



Foto: AdobeStock/K.-U. Häßler

Fehlerquelle: Alkohol und fettes Fleisch wirken bei Hitze belastend auf den Körper.

3. Unwetter können für Beschäftigte, die sich im Freien aufhalten, lebensgefährlich werden, etwa durch Blitzschlag oder abgebrochene herabfallende Äste. Kälte, **Nässe** und Wind können sich auf die Gesundheit negativ auswirken. Hinzu kommen drohende Unfallgefahren durch witterungsbedingte **Sichtbehinderungen** (Nebel, Regen, Schnee, Dämmerung). Maßnahmen zum Schutz vor ungünstigen Witterungsbedingungen:

- Anzeichen für herannahende Unwetter beachten, Arbeiten rechtzeitig einstellen und Schutz suchen in festen, mit **Blitzschutz** ausgestatteten Gebäuden oder in Fahrzeugen mit Metallkarosserie
- Kleidung an Witterungsbedingungen anpassen: winddichte, wasserdampfdurchlässige Wetterschutzkleidung tragen
- Bei Kälte regelmäßig beheizbare Pausenräume aufsuchen
- ~~Bei eingeschränkter Sicht (etwa durch Nebel, Regen, Schnee, Dämmerung) vorbeikommende Personen durch Schilder warnen und alle Tätigkeiten, einschließlich Baumschneide- oder Freischneidearbeiten, bis zum Einbruch der Dunkelheit professionell und zügig erledigen~~

Richtigstellung: Sind Gefahrenbereiche durch eingeschränkte Sicht (Nebel, Regen, Schnee, Dämmerung) nicht mehr zu überblicken, müssen Arbeiten im Freien (z. B. Baumarbeiten oder Freischneidearbeiten) umgehend eingestellt werden

4. Bei Arbeiten im Freien muss immer mit geländebedingten **Unebenheiten** und entsprechenden Unfallrisiken gerechnet werden. Vor Stolper-, Rutsch- und Absturzgefahren können sich Beschäftigte folgendermaßen schützen:

- Augen auf! Stets aufmerksam auf die **Umgebung** achten, nicht ablenken lassen
- Beim Tragen von Lasten auf freie **Sicht** achten
- ~~Konsequent Sandalen, Schutzhelm, Arm- und Beinschutz tragen~~

Richtigstellung Schutzschuhe tragen: Geeignete Schuhe bieten dem Fuß festen Halt, sind vorn und hinten geschlossen, haben einen flachen Absatz, eine rutschfeste Sohle mit Profil und einen Knöchelschutz zur Unterstützung des Fußgelenks



Foto: AdobeStock/Michael Derrer Fuchs

Fehlerquelle: Bei Gewitter und starkem Unwetter sollten Arbeiten im Freien unterbrochen und Schutz in geeigneten Gebäuden oder Fahrzeugen gesucht werden.



Foto: AdobeStock/Sidekick

Fehlerquellen: Unpassendes Schuhwerk und Unaufmerksamkeit beim Laufen